



## *Worte zum Heiligabend, 24. Dezember 2020*

### **Gott legt das Kind in deine Arme**

Gnade sei mit Dir und Friede von Gott, der da ist, der da war und der da sein wird!

Es ist Heiligabend. Das Weihnachtsfest ist da. Vieles ist in diesem Jahr anders. Wir haben das schon lange gewusst. Man hat es immer wieder gesagt.

Nun ist es soweit. In diesem Jahr müssen wir auf vieles verzichten: auf unbeschwerte Treffen, auf Familienfeiern, liebgewordene Besuche, auf Berührungen und Umarmungen.

Es ist schwer, mit der Distanz umzugehen. Zu lange und zu viel Distanz entspricht einfach nicht der Natur des Menschen.

Die frohe Botschaft an diesem Heiligabend ist für mich: Gottes Natur ist das auch nicht: zu lange und zu viel Distanz.

Und deshalb drückt dir Gott heute wie eine Mutter ihr Kind einfach in den Arm. Ohne dich zu fragen.

Auf einmal stehst du da. Mit diesem Kind, in Windeln gewickelt, in deinem Arm, dir ganz nah.

Da stehst du nun, mit diesem Kind im Arm. Du spürst die Wärme dieses Kindes. Seine Nähe und seine Zerbrechlichkeit.

Gott legt dir Marias Kind in die Arme.

Und in die deiner Nachbarin, die einsam ist.

Und in die Arme der Pflegerin, die gerade noch den alten Mann in seinem Bett aufgerichtet hat, damit auch er die Weihnachtsbeleuchtung draussen sehen kann.

In die Arme des Jugendlichen, der sich am liebsten mit vielen Freunden treffen möchte.

In die Arme der Demonstrantin, die auch nicht mehr weiss, wem und was sie glauben soll und die Angst hat.

In die Arme des Intensivpatienten, der um sein Leben kämpft.

In die Arme seiner Tochter, die zu Hause im Dunkeln um ihn bangt.

In die Arme seines Pflegers, der einmal öfter nach ihm schaut als eigentlich nötig.

In die Arme seiner Ärztin, die niemanden mehr sterben sehen mag.  
Sie alle halten das Kind. Nirgendwo passt es so richtig hin, dieses Kind.

Gott legt Marias Kind in meine Arme. Ich halte es fest.

Halte das Kind mit der einen Hand und zünde mit der anderen den Weihnachtsbaum oder eine Kerze an. Eine Minute in Gedanken in Gemeinschaft bei all den anderen, die Marias Kind auch in den Händen halten.

Dieses Kind macht etwas mit Dir. Es schläft. Aber in ihm ruht eine weltumspannende, revolutionäre Macht, die nicht von dieser Welt ist.

Dieses Kind verändert dich. Und die ganze Welt.

Jesus ist geboren. Er ist bei dir und bei mir und bei all den anderen.

Gott legt dieser Welt den Sohn Gottes in ihre Arme.

Welt ging verloren, Christ ist geboren. Freue Dich, o Christenheit!

Und der Friede Gottes, der höher ist als unsere menschliche Vernunft, der bewahre unsere Herzen und Sinne in Christus Jesus. Amen!

Pfarrerin Helma Wever  
Pfarrhaus 363  
3762 Erlenbach i.S.  
033 681 12 33  
helma.wever@kirchgemeindeerlenbach.ch

